



großen internationalen Tourenfahrten, die, wie gesagt, einen Tourenwagen von Klasse züchten sollten, mit der letzten Herkomer-Fahrt nicht zu Grabe getragen sein sollten. Aus dem Verlauf der Prinz-Heinrich-Fahrten wissen denn ja auch alle Automobilfreunde, daß die Konkurrenz das gehalten hat, was sich ihr hoher Stifter von ihr ver-

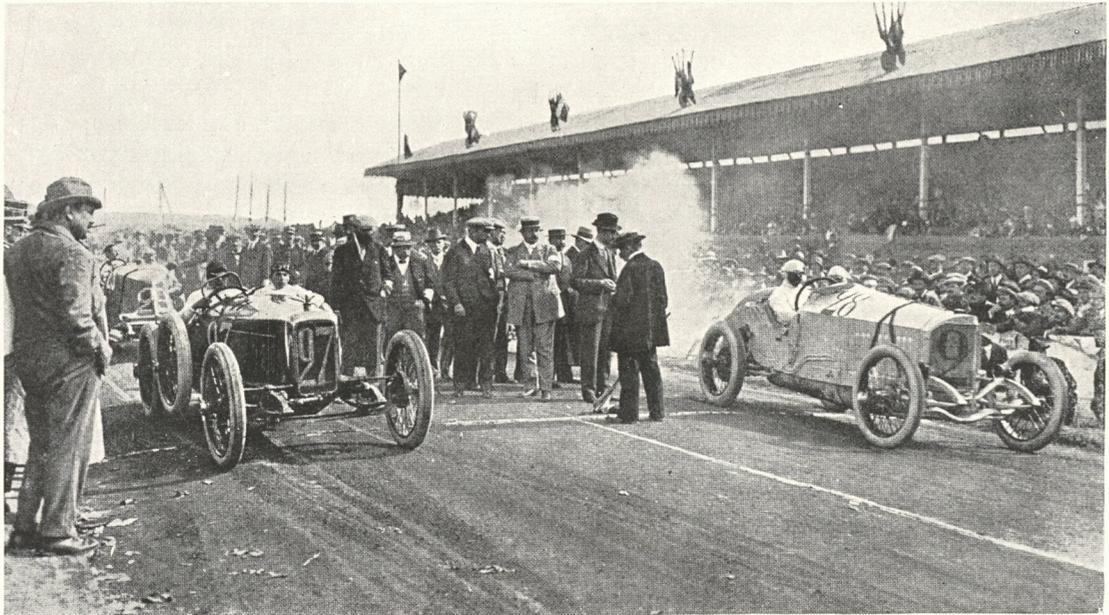


Bild 80. Start zum Grand-Prix 1914 (Nr. 28 Lautenschläger auf Mercedes)

sprochen hatte. Wie die Herkomer-Tour, so waren auch die Prinz-Heinrich-Fahrten wirksame Propagandafahrten für das Automobil. Die langen Wanderfahrten trugen viel zur Pflege der Automobil-Touristik bei und erfüllten den Hauptzweck, den sie

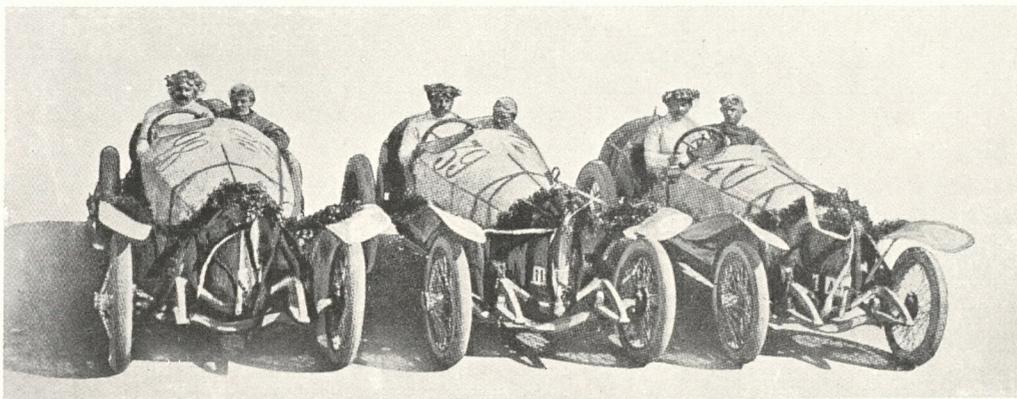


Bild 81. Grand Prix 1914, die drei siegreichen Mercedes-Wagen.

haben sollten, nämlich das Automobil als Tourenwagen zu vervollkommen. Das wird auch der große, bleibende Wert dieser großen Prüfungsfahrten sein. In ihrer Idee und Durchführung liegt in erster Linie das unbestritten große Verdienst, das sich der Kaiserliche Automobil-Club — so benannt seit dem 27. 5. 1905 — im Verein mit dem VDMI um die Entwicklung und Züchtung des Gebrauchswagens erworben hat.